



# Pressemitteilung

## Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidierenden

### Schüler\*innen fragen nach

Der ehrenamtliche Vorstand des Kreisjugendring München-Land (KJR) hat Bundestagskandidat\*innen verschiedener Parteien am Freitagvormittag, den 16. Juli 2021 zu einer Podiumsdiskussion nach Kirchheim eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum und dem Gymnasium der Gemeinde konnten bei der Talkrunde die Schüler\*innen im Landkreis München entscheiden, welche Themen auf den Tisch kommen.

*Landkreis München.* Mit der Bundestagswahl am 26. September 2021 macht die KJR-Kampagne „Stimme der Jugend“ erneut mit verschiedenen Aktionen Politik für junge Menschen erfahrbar. Bei der hybriden Podiumsdiskussion mit Florian Hahn (MdB, CSU), Korbinian Rieger (SPD), Axel Schmidt (FDP), Saskia Weishaupt (Grüne), Gerhard Kißlinger (FW) und Yannick Rouault (ÖDP) nahmen Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 9, 10 und 11 online teil und bestimmten im Vorfeld über welche Themen die politischen Gäste sprechen sollten. Die Kandidierenden für den Bundestag positionierten sich nicht nur durch kurze Redebeiträge. In Schnellfragerunde wurden die unterschiedlichen Standpunkte der Parteien auch visuell durch einen „Daumen hoch“ oder „Daumen runter“ deutlich. Dabei zeigten sich bereits bei der ersten Frage, nach der Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre, die gegensätzlichen Ansätze einiger Parteien. So stimmte Hahn, anders als die anderen Parteien, mit einem „Daumen runter“ dagegen. Fragen nach Mietendeckel und Reichensteuer folgten.

Ausgebiger wurde im Anschluss das Thema sexualisierte Gewalt und die Aufgaben des Rechtsstaats zum Schutz von Kindern und Jugendlicher diskutiert. Bei den Bundestagskandidat\*innen herrschte Einigkeit, dass hier sowohl strafrechtlich, als auch präventiv mehr passieren muss. Auch beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz, welches die anwesenden Klassen aus weiterführenden Landkreis-Schulen als zweiten Schwerpunkt wählten, gab es zwischen den Parteien viel Zustimmung. Um unsere Lebensgrundlage, unseren Planeten zu retten, müssen wir klimaneutral werden, so Weishaupt. Dabei ging es auch um die Attraktivität des öffentlichen Nachverkehrs im Landkreis und die Förderung regionaler Produkte. Dabei betonte Hahn, dass für die „epochale“ Klimakrise Ökonomie und Ökologie zusammengedacht werden müssen.

Auch das Thema Gleichberechtigung und Inklusion lag den Schüler\*innen am Herzen. Den Schlüssel, um Vorurteile und Diskriminierung abzubauen, sieht Rieger in mehr Bildung und Aufklärung. Dabei betonte Schmidt, dass eine gleichberechtigte Gesellschaft nicht nur das Abbauen von Unterschieden

#### Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

**T** 089/744140-0

**F** 089/744140-33

**M** info@kjr-ml.de  
www.kjr-ml.de

#### Öffentlichkeitsarbeit

Carina Lange

**T** Durchwahl: -523

**M** c.lange@kjr-ml.de



zwischen Mann und Frau meine, sondern dass auch Hautfarbe, sexuelle Orientierung und Behinderungen keine Rollen spielen dürfen.

Bevor die Moderator\*innen Jutta Malenke und Christian Wilhelm aus dem KJR-Vorstand den Talk-Gästen noch Fragen aus dem Live-Chat stellten, teilten die Politiker\*innen ihre Meinungen zum Thema „Schule“ mit dem Online-Publikum. Es brauche mehr Wertschätzung für Kinder und Jugendliche, aber auch für Pädagog\*innen in der Politik, stellten Schmidt und Rüger fest. Das fängt bei den Schulgebäuden und deren Ausstattung an. Schulen sollten Orte sein, an denen sich die Schüler\*innen wohlfühlen. Dafür brauche es mehr finanzielle Unterstützung. Und auch das Thema Bildungsgerechtigkeit hat höchste Priorität. In einem fairen Bildungssystem solle nicht die soziale Herkunft über den Bildungsweg entscheiden, forderte Weishaupt.

Die vollständige Dokumentation der Podiumsdiskussion steht in Kürze unter [www.stimmederjugend.de](http://www.stimmederjugend.de) zur Verfügung.

Zwei weitere Aktionen zur Bundestagswahl setzen sich ebenfalls das Ziel, junge Menschen zur Bildung ihrer eigenen Meinung und zu politischer Beteiligung zu motivieren: Die politische Ferienfreizeit „Demokratiewerkstatt“ in den Sommerferien (6. bis 10. September 2021) für Jugendliche ab 15 Jahren und die Plakataktion „Stimme der Jugend“, die zeigt, mit welchem Wahlspruch bzw. politischen Kernthema Jugendliche, Studierende und Ehrenamtliche bei einer Wahl antreten würden.

### **Über den Kreisjugendring München-Land:**

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 32 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er rund 500 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.